



Pfarrei

Heiliger Martin

SCHLOSS NEUHAUS

07.06.2026

10. Sonntag im Jahreskreis: Mt 9,13

PFARRNACHRICHTEN

"Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer." Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder. Mt 9,13

Am Donnerstag haben wir des letzten Abendmahls gedacht und Fronleichnam gefeiert, Jesus verschenkt sich beim Mahl unter Gestalten von Brot und Wein, ein Opfer.

Am Sonntag hören wir im Evangelium erneut von einem Mahl Jesu, jetzt zusammen mit Zöllnern und Sündern – missbilligt von den Pharisäern – der Personen-Gruppe also, der die Einhaltung der Gebote besonders wichtig war - nicht aus Egoismus oder zur Selbstdarstellung, sondern durchaus in dem Wunsch, den Willen Gottes zu leben.

Jesus sagt bei diesem Mahl unmissverständlich, worauf es ihm ankommt: Er kündigt das herbeikommende Reich Gottes an und ruft die Menschen zur Umkehr auf. Dabei hat er nicht „die Gerechten“ im Blick, sondern die Sünder. Also nicht die, die um das Gesetz und die Gebote wissen, sondern die, die sie übertreten und missachten.

Dabei greift Jesus auf den Propheten Hosea zurück. Dieser hatte 700 Jahre früher Israel gemahnt: „Geht aber hin und lernt, was das heißt ‚Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer‘.“ (Hosea 6,6):

Damit unterstreicht Jesus: das Ziel des Gesetzes ist die Barmherzigkeit, die Liebe. Deshalb ruft Jesus im Sonntagsevangelium auch den Zöllner Matthäus, ihm zu folgen. Deshalb saß Jesus mit Zöllnern und anderen Sündern am Esstisch, was unter rechthgläubigen Juden und insbesondere Pharisäern eigentlich verboten war.

Jesus hat in der Bergpredigt immer der Barmherzigkeit den Vorrang vor sogenannter Gesetzestreue gegeben.

Barmherzigkeit hat auch in unserer Sprache heute manchmal keinen besonders guten Klang. Barmherzigkeit gesteht etwas zu, was eigentlich nicht „verdient“ ist. Wir wollen oft zuerst Gerechtigkeit.



Kirche in Bewegung.



Die Mitteilungen aus der Gemeinde entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Aber sagen wir statt Barmherzigkeit einmal Zuwendung, Verständnis, Hilfsbereitschaft, Versöhnung: All das lässt sich nicht durch Gesetze erzwingen, es kann nur aus dem Herzen kommen. Ohne diese Barmherzigkeit (oder wie wir es nennen wollen), ohne die Liebe, die dem anderen Gutes will und Gutes tut, ist unser ganzer Gottesdienst nichts wert.

Ihr/Euer Diakon Andreas Kirchner

■ Infos

Hinweis aus dem Pfarrbüro:

Am Mittwoch, 10. Juni bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Die Jahresrechnung **2024** liegt zur Ansicht im Pfarrbüro aus.

Herzliche Einladung!

Der Rat der Pfarrei trifft sich am Dienstag, 16. Juni um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Joseph. Die Sitzungen des Rates sind öffentlich. Interessierte Gemeindemitglieder, die sich über die Arbeit des Rates informieren möchten oder Fragen und Anregungen haben, sind herzlich Willkommen.

Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung des **Immobilienprozesses** in unserer Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus

Liebe Gemeindemitglieder, Sie alle, sowie alle Interessierten überhaupt, laden wir herzlich zur Auftaktveranstaltung des Immobilienstrategieprozesses in unserer Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus ein. Vorge stellt wird, warum dieser Prozess im Erzbistum Paderborn angestoßen wurde, welche Gebäude innerhalb dieses Prozesses in unserer Pfarrei dabei überhaupt betrachtet werden können. Es geht auch um die Sammlung von ersten Ideen, wie wir hier vor

Ort auf die sich immer weiter verändernde Struktur des kirchlichen Lebens reagieren können. Was soll auch in Zukunft möglich sein? Welche Gebäude brauchen wir dazu? Das sind zwei Leitfragen des Prozesses, die allerdings erst nach der Auftaktveranstaltung konkret besprochen und in verschiedenen Schritten beantwortet werden. Darüber hinaus soll es Raum geben für Fragen, aber auch für das Benennen von Sorgen. Die Frage, welche Gebäude konkret abgegeben werden, wird dann im besten Fall am Ende des ca. 1 ½jährigen Strategieprozesses entschieden werden können. Die Auftaktveranstaltung findet am Montag, 22. Juni, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich und Kungunde in Schloß Neuhaus statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Sie aus verschiedenen Fachabteilungen des Erzbischöflichen Generalvikariates Informationen aus erster Hand. Ihre Gedanken, Anliegen und Anregungen sind dabei ausdrücklich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen Austausch über die pastorale Zukunft unserer Pfarrei.

Ihr Pfarrer Tobias Dirksmeier

Angebot für Alleinstehende

Offener Mittagstisch für alleinstehende Seniorinnen und Senioren im Pfarrzentrum St. Joseph Mastbruch. Zum nächsten Treffen am Sonntag,

14. Juni um 12 Uhr laden wir herzlich ein. Ein Fahrdienst kann organisiert werden! Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 10. Juni bei Christa Hansjürgen 05254 3105 oder im Pfarrbüro.

69. Friedensgebet auf dem Waldfriedhof

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Januar 2022 laden die beiden Kirchen in Schloß Neuhaus zum ökumenischen Friedensgebet ein. Dieses findet in diesem Sommer bewusst an neuen Orten mit jeweils einem besonderen Bezug zur Sehnsucht nach Frieden statt. Das wird beim nächsten Gebet am 10. Juni, 19.30 Uhr im Ehrenhain für die gefallenen Soldaten und Opfer des ersten Weltkriegs auf dem Waldfriedhof sein. Das Friedensgebet ist dazu vorbereitet im Hinblick auf die dort stehende Statue des Hl. Georg mit Gedanken aus der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, deren Mitglieder auch als Friedenspfadfinder innerhalb der internationalen Jugendbewegung unterwegs sind. Überscriben ist das Gebet mit dem Satz aus der Predigt des Schlussgottesdienstes des Katholikentages in Würzburg vor gut 3 Wochen auf: „Feuer des Krieges sollen sich in Friedenslichter wandeln.“ So wird erinnert an die jungen Männer aus der Gemeinde Neuhaus, die Opfer im Feuer des Krieges wurden, und an das Friedenslicht von Bethlehem, das die Pfadfinderinnen und Pfadfinder jährlich weitergeben.

Die Verantwortlichen laden herzlich zum Mitbeten ein, diesmal besonders auch die ehemaligen und aktuellen Pfadfinderinnen und Pfadfinder und die Nachkommen der in den Kriegen Getöteten ein.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Tagesfahrt nach Hameln

Die kfd St. Heinrich und Kunigunde lädt herzlich zur Teilnahme an einer Tagesfahrt nach Hameln am Freitag, 03. Juli ein. Los geht es um 8.15 Uhr ab Residenzbad. Wir werden durch die Stadt geführt und ein Museum besuchen. Nach dem Mittagessen (Selbstzahler vor Ort) klingt der Tag mit einer Schifffahrt auf der Weser aus. Anmeldungen mit Zahlung des Kostenbeitrages von 75 € nimmt Monika Schurek unter der Telefonnummer 05254 68042 entgegen.

Offene Kirche

Die Kirchengilde St. Heinrich und Kunigunde macht, durch den Einsatz ihrer Mitglieder, einen Besuch der historischen Kirche Schloß Neuhaus an allen Sonn- und Feiertagen von 14-18 Uhr möglich (von Mai bis Oktober). Vielen Dank für diese Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen.

Allen Schloß Neuhäusern und Gästen wünschen wir schöne Stunden und geselliges Beisammensein auf dem Bürgerschützenfest!



■ St. Marien, Sande

Die **Radtour** der kfd Sande findet am Freitag, 26. Juni statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Pfarrheim Sande. Nach der Tour kehren wir um 18 Uhr zum Essen in die Gaststätte „Zur Mühlensenne“ in Ostenland ein. Essen und Getränke werden von jedem selber vor Ort bezahlt. Wer nicht an der Radtour teilnehmen kann, kommt direkt zur Gaststätte. Anmeldungen unter Tel. 05254 953139 bis zum 20. Juni bei Beate Rudolphi.

■ St. Michael, Sennelager

Herzliche Einladung zur nächsten Sitzung des **Gemeindeausschusses** am Montag, 15. Juni um 19 Uhr im Pfarrheim Sennelager. Interessierte sind herzlich willkommen.

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 16. Juni. Einsendeschluss ist am Dienstag, 21. Juni.